

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Kriminalfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Das krumme Haus

Charles Hayward ist gerade erst nach London zurückgekehrt, als er von seiner ehemaligen Geliebten Sophia besucht wird. Sophias Großvater, der herrschsüchtige Tycoon Aristide Leonides, ist vergiftet worden. Und nun soll Charles als Privatdetektiv den Fall klären. Eher unwillig begibt er sich auf den Landsitz der Familie und muss erkennen, dass das altherwürdige Herrenhaus weit mehr zu bieten hat als hohe Decken und verstaubtes Mobiliar. Denn innerhalb der Mauern, wo sich die gesamte Familie tummelt, angefitet, bekriegt und beschuldigt, entpuppt sich bald ein jeder als Verdächtiger mit starkem Motiv.

Insgesamt 66 Kriminalromane hat Agatha Christie geschrieben. und DAS KRUMME HAUS gehört nach ihrer eigenen Aussage mit zu ihren Lieblingsstoffen. Nun wurde der Roman zum ersten Mal für die große Leinwand verfilmt. Geschickt balancieren das Drehbuch von Julian Fellowes, Gilles Paquet-Brenner und Tim Rose Price sowie die Regie von Paquet-Brenner zwischen Krimi-Spannung und der herrlich überzeichneten Darstellung der blasiert-gelangweilten englischen Upper Class in der Nachkriegszeit. Der Kriminalfall gestaltet sich wie ein klassisches Rätsel. Jeder Hinweis wird sorgsam gestreut, falsche Fährten werden gelegt und jeder agiert verdächtig, sodass der Plot bis hin zur letzten Volte den Zuschauer überrascht. Die große Spielfreude des Ensembles zeigt sich in jedem einzelnen Darsteller. Die bewegliche Kamera von Sebastian Winterø, die eindringliche Licht- und Schattendramaturgie und die genretypisch aufgeladene Musik von Hugo de Chaire unterstützen die spannend-gruselige Atmosphäre des Herrenhauses, welches dank seiner grandiosen filmischen Inszenierung eine ebenso große Rolle spielt wie die Menschen, die ihre Befindlichkeiten in ihm ausleben.

DAS KRUMME HAUS ist im besten Sinne ein Film, der aus der Zeit fällt. Ein herrlich klassisches Katz-und-Maus-Spiel, welches nicht nur Krimi-Fans auf das Beste und Spannendste unterhalten wird.



Kriminalfilm
Großbritannien 2018

Regie: Gilles Paquet-Brenner

Darsteller: Max Irons,
Terence Stamp,
Glenn Close u.a.

Länge: 116 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com